

Kreuzbergallianz

Informationen und Nachrichten aus der Region

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest.



Neue Wege für Genusswandern im Winter eröffnet

Regionale Akteure engagierten sich in den Gemeinden



Eine tolle Freizeitaktivität für die kalte Jahreszeit: Winterwandern in der Rhön.

Bewegung und Entspannung fernab von Hektik und Trubel, Kraft tanken mittendrin in intakter Natur – das ist Wandern in der Rhön, und nicht nur zur Sommerzeit, nein auch im Winter, wenn es schneit.

Winterwandern ist in. Viele Gäste kommen in die Rhön, um ausgedehnte Winterwanderungen zu unternehmen, aber auch Einheimische wissen die winterliche Stille der Rhön zu genießen. Die Kreuzbergallianz hat in diesem Jahr das Thema Winterwandern aufgegriffen. Denn es braucht gut geräumte und präparierte Winterwanderwege, um die Idylle in Weiß auch genießen zu können.

In Arbeitskreisen in den Allianzgemeinden engagierten sich interessierte Bürger und Akteure aus den ansässigen Vereinen und planten seit Juni Winter- und Schneeschuhwanderwege.

In enger Abstimmung mit den Naturschutzbehörden wurden die Strecken erarbeitet. Überwiegend positiv gestaltete sich auch die Kommunikation mit den Jagdpächtern.

Neuer Newsletter

Dies ist die 2. Ausgabe des Newsletter der Kreuzbergallianz, in dem Sie Neuigkeiten, aktuelle Informationen und Wissenswertes über die Arbeit der kommunalen Allianz erfahren können, zu der auch Ihre Gemeinde gehört.

Wir würden uns über ein Feedback freuen sowie über Anregungen, Ideen und auch Kritik. Wenden Sie sich an die Geschäftsstelle der Kreuzbergallianz. (Kontaktdata auf Seite 4)

Mit im Boot der Koordinator des Wanderweltprojekt der ARGE Rhön, Thomas Lemke, der die Beschilderung für die Winterwanderwege in der Kreuzbergallianz übernehmen wird.

Bereits vorhandene Winterwanderwege wurden in die Konzeption mit aufgenommen und so konnte ein ausgedehnte Winterwanderwegenetz geschaffen werden.

Im Bereich der Stadt Bischofsheim werden künftig 25 Kilometer Winterwanderwege zur Verfügung stehen. Neu hinzu kommt der Weg von Bischofsheim zum Holzberghof.

Im Markt Oberelsbach handelt es sich um 18 Kilometer Winterwanderwege, die die einzelnen Ortsteile miteinander verbinden.

In Sandberg werden 15 Kilometer Winterwanderwege zur Verfügung stehen. Der Weg zu Neustädter Haus wird zugleich als Loipe ausgewiesen.

Die Winterwanderwege der Kreuzbergkommunen werden auch in die Rhön-Publikationen aufgenommen.

Die Kreuzbergallianz lädt ein, die Winterwanderwege der Gemeinden zu entdecken, dabei die einmalige Stille zu genießen, wenn der weiche Schnee fast jedes Geräusch verschluckt und tausende Eiskristalle in der Sonne glitzern. Unter den Füßen nur das leise Knirschen des frischen Schnees – das ist Winterwandern.

Und wenn es nach einem langen Tag draußen, bei Einbruch der Dunkelheit wieder nach drinnen geht, dann stehen die Gastwirte der Region mit winterlichen Gerichten zur Verfügung. (Red.)

In dieser Ausgabe:

Mountainbike: Flowtrail in Planung.....	S. 2
Daseinsvorsorge.....	S. 3
Gemeindeportrait: Gemeinde Schönau.....	S.3

Zweimal hingesehen

Finanzierung von Projekten- Aber wie?!

Die Kreuzbergallianz ist mit dem Ziel gegründet worden, konkrete Projekte zur Stärkung der Region zu planen und umzusetzen. Dabei stellt sich eine entscheidende Frage: Wie werden Projekte mit den notwendigen Finanzmitteln ausgestattet, damit deren Umsetzung gewährleistet ist? Ein Trugschluss ist, dass der Verein über ein hohes Budget verfügt, welches nur ausgereicht werden muss. Das wesentliche Modell zur Finanzierung von Projekten verläuft vorhabensbezogen in unterschiedlichen Strängen, in der Regel unter Einbeziehung von Fördermitteln und immer in Verbindung mit der Eigenleistungsfinanzierung durch die Gemeinden. Dadurch ergibt sich der Vorteil für jede der am Projekt beteiligten Allianzkommunen, dass mit weniger Mitteleinsatz eines Einzelnen kostenintensivere Projekte durchgeführt werden können. Im Zuge von immer klammer werdenden Kassen in den Kommunen wird die Notwendigkeit einer gemeinsamen Projektfinanzierung immer stärker wachsen, um wichtige Vorhaben für einzelne Kommunen und schlussendlich zum Wohle der gesamten Region auch zukünftig finanzieren zu können.

Felix Schmigalle,
Allianzmanagement

Parkplatz Guckaspass



Durch die Aktivitäten der Kreuzbergallianz wurde im vergangenen Winter eine Verbindungsloipe zwischen Kreuzberg und Feuerberg geschaffen, deren Einstiegspunkt der Guckasparkplatz ist. Es war den Verantwortlichen im Landratsamt Bad Kissingen schnell klar, dass auch am Guckasparkplatz Handlungsbedarf gegeben ist und ein Ausbau des Parkplatzes erfolgen muss. Durch den Ausbau stehen nun fast 70 Parkplätze an dem beliebten Ausgangspunkt für Wanderungen und sportliche Unternehmungen im Sommer und Winter zur Verfügung. (Red.)

Neue Loipe umgesetzt

In den vergangenen Wochen wurde am Kreuzberg eine neue Loipe angelegt, die Verbindung zwischen dem Bruder-Franz-Haus und der Kreuzberg-Rundloipe. Die notwendigen Arbeiten wurden vorgenommen, die neue Trasse ist mittlerweile fertig gestellt.

Damit können Skilangläufer nun direkt zum Bruder-Franz-Haus laufen und die dort vorhandene Infrastruktur, wie Umkleiden und Duschen bequemer nutzen. (Red.)

Rhön für Entdecker

Was es alles rund um den Kreuzberg zu erleben gibt, wird derzeit in einer Erlebniskarte zusammen getragen. Sehenswürdigkeiten, Gastronomie, Lehrpfade, Maler und Bildhauer, handwerklich arbeitende Metzger und Bäcker, Schnapsbrenner und vieles mehr, werden aufgeführt. Wir wollen zeigen, was nicht allgemein bekannt ist. Wer noch Geheimtipps hat, möge sich in der Geschäftsstelle der Kreuzbergallianz melden.

Die Erlebniskarte wird im Frühjahr 2012 veröffentlicht. (Red.)

Mountainbike-Region-Hochrhön: „Flowtrail“ - Bischofsheim in Planung

Die Weiterentwicklung und den Ausbau der touristischen Angebote im Themenbereich Mountainbike, ist ein wichtiges Anliegen der Kreuzbergallianz.

Ein Schwerpunkt dabei liegt in der Planung und Umsetzung von sogenannten Flowtrails in der Region.

Unter diesem Begriff lassen sich neue Wegetypen zusammenfassen, die entweder extra für Mountainbiker angelegt werden oder durch Modifizierung eines geeigneten vorhandenen Weges entstehen. Die Beschaffenheit des Weges orientiert sich, im Gegensatz zum Downhill, eher an einer moderaten Abfahrt die für unterschiedliche Nutzergruppen vom Tourenfahrer bis „Freerider“ geeignet ist.

In einer Gemeinschaftsarbeit zwischen der Stadt Bischofsheim, dem Naturschutz, den örtlichen Jagdpächtern und jungen Mountainbikern aus der Region, entsteht zur Zeit der erste Flowtrail in der Kreuzbergregion zwischen dem Neustädter Haus und dem Irenkreuz. Im weiteren Verlauf der Planung könnte sich der Streckenverlauf bis nach Unterweißenbrunn ausweiten.

Beim vorliegenden Vorschlag eines Streckenverlaufs wird eine Führung des Weges unmittelbar parallel zum ohnehin frequentierten geteerten Hauptwanderweg angestrebt. Die geplante Strecke wird maximal 25 m in den Waldbestand hineinreichen. Durch die ausschließlich in Handarbeit ausgeführte Streckenvorbereitung kommt der Bau der Strecke ohne große Eingriffe in den Naturhaushalt aus. Dieses kann als großen Vorteil des Konzeptes gewertet werden. Der Weg an sich ist lediglich eine von Ästen und



Vollständiger Verlauf des geplanten „Flowtrails“

Laub befreite, maximal 1 m breite Spur, die sich in großen Radien um die Bäume schlängelt. Bei dem Konzept steht nicht wie beim Downhill der Bau von Elementen zur Verbesserung der Beschleunigung im Vordergrund.

Neben der Schaffung eines attraktiven touristischen Angebotes in der Region sollen mit der Umsetzung des Flowtrails in Bischofsheim folgende Ziele verfolgt werden:

- ..# Schaffung eines naturnahen Mountainbikeerlebnisses bei dem die Besonderheiten der Rhöner Landschaft erlebbar werden
- ..# Entwicklung von attraktiven Mountainbikewegen, außerhalb des bestehenden Mountainbike-Routennetz
- ..# Herbeiführung einer funktionierenden Besucherlenkung bei dem die Belange anderer Erholungssuchende im Wald (z.B. Wanderer) genauso mit einfließen, wie die Interessen des Naturschutzes, der Forstwirtschaft und der Jägerschaft.

Aktuelles

Mountainbike: Neue Internetseite

Seit diesem Monat können sich interessierte unter der Internetadresse

www.mtb.kreuzbergregion.de

über die verschiedenen Mountainbikeangebote in der Kreuzbergregion informieren.

Vorerst finden Sie Informationen zur Mountainbikeveranstaltung RhönBikeKing, zum Bereich Mountainbike Guides und dem geplanten Flowtrail in Bischofsheim.

Weitere Angebote sind bereits in der Planung und werden nach und nach dazu kommen. (Red.)

Flächenmanagement

Das Projekt Flächenmanagement verknüpft Lösungsansätze zu aktuellen Herausforderungen der Städte und Gemeinden wie der flächenschonenden Stadtentwicklung, kosteneffizienter Nutzung der Infrastrukturen oder Bewältigung des demografischen Wandels.

Hierzu ist es notwendig in den Ortsteilen der Kreuzbergallianz konkret Flächen zu erheben. Diese Erhebungen und Bewertungen der Innenentwicklungspotenziale finden aktuell durch Planungsbüros statt.

Sie werden in den nächsten Wochen also vermehrt auf Mitarbeiter der Gemeinden, vor - Ort Experten und Mitarbeiter der Planungsbüros antreffen, die sich in Ihren Orten ein Bild machen. (Red.)



Projektberichte

Entwicklungskonzept zur Daseinsvorsorge

Wie vielerorts im gesamten Bundesgebiet werden auch die Gemeinden der Kreuzbergallianz mit einem deutlichen Bevölkerungsrückgang im kommenden Jahrzehnt konfrontiert. Weitaus spürbarer wird dabei allerdings die Veränderung der Bevölkerungsstruktur hinsichtlich ihrer altersmäßigen Zusammensetzung ausfallen. Während sich der Anteil der älteren Bevölkerungsgruppen deutlich erhöhen wird, wird gleichzeitig der Anteil junger Menschen und von Menschen im erwerbsfähigen Alter zurückgehen.

Mit diesen Veränderungen sind neue Herausforderungen für die Gemeinden der Region verbunden. Die Infrastruktur muß an die sich ändernde Einwohnerzahl und die Bedürfnisse der Menschen angepasst werden. Das gleiche gilt für Aus- und Weiterbildungsangebote in der Region. Für Vereine und ehrenamtlich engagierte Bürger müssen Unterstützungs- und Kooperationsstrukturen aufgebaut werden. Den Familien und besonders den Jugendlichen müssen interessante Berufs- und Lebensperspektiven eröffnet werden. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass gerade auch ältere und eingeschränkt mobile Menschen wohnortnah einkaufen können, medizinisch versorgt und wo nötig betreut werden, um die pflegenden Familien zu unterstützen.

Wie sich die Region auf diese Herausforderun-

gen einstellen und vorbereiten kann, ist Inhalt des aktuell beauftragten Projekts zur Erarbeitung einer regionalen Strategie zur Daseinsvorsorge. Dazu haben die Kommunen der Kreuzbergallianz die Büros Dr. Fruhmann & Partner aus Parsberg, PLANWERK aus Nürnberg und Büro für Städtebau aus Bamberg beauftragt. Die Regierung von Unterfranken unterstützt die Strategieentwicklung mit Geld aus dem Bundesländer-Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden im ländlichen Raum“.

Im nächsten halben Jahr werden die beauftragten Büros die infrastrukturelle Versorgung der Kommunen in der Kreuzbergallianz detailliert untersuchen und dazu eine Vielzahl von Daten und Informationen analysieren. Wichtig sind auch intensive Gespräche mit unterschiedlichen Akteuren der Region. Ziel der Strategie ist es, die wesentlichen Ansatzpunkte herausfinden, die der Region nachhaltig die Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen ermöglichen. Für diese Ansatzpunkte werden Projekte und Projektideen entwickelt, die die Lebensqualität in der Region auch für die Zukunft sichern. (Red.)

Gemeindeportrait

Schönau - Geburtsort des Rhönrades

Die Gemeinde Schönau a.d. Brend liegt mit seinen Ortsteilen Burgwallbach und Kollertshof zwischen Bischofsheim a.d. Rhön und Bad Neustadt. Sie ist Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt und die südlichste Gemeinde der Kreuzbergallianz.

Schönau ist staatlich anerkannter Luftkurort und stark touristisch geprägt. Übernachtungsmöglichkeiten, Gastronomie, Freizeit- und Erholungseinrichtungen finden Gäste hier vor. Der Brendtalaradweg führt direkt durch Schönau und wird von vielen Radfahrern, Spaziergängern, Inlineskatern und Nordic Walkern genutzt wird. Der Badesee im Ortsteil Burgwallbach lockt im Sommer viele Badegäste an.

Schönau's Sehenswürdigkeit ist die im Jahre 1608 erbaute Julius-Echter-Kirche, die auf einer Anhöhe über den Ort ragt. Am Fuße des "Kirchberges" steht das historisch, restaurierte Dorfbrauhaus. Direkt gegenüber ist das „Rhönraddenkmal“ zu sehen, das an den Erfinder des Turn- und Sportgerätes, Otto Feick, erinnert.

Während für Bischofsheim, Sandberg und Wildflecken das integrierte ländliche Entwick-

lungskonzept 2008 erstellt wurde, kam Schönau 2010 gemeinsam mit dem Markt Oberelsbach dazu.

Bürgermeister Rudolf Zehe: „Ich denke in einer Allianz werden die Interessen gemeinsam vertreten, Synergien genutzt und gemeinsam Ressourcen erschlossen.“

Für Schönau verspricht sich der Bürgermeister vor allem eine Stärkung der Innenentwicklung, um der Leerstandproblematik entgegen zu wirken, um eine regional abgestimmte Flächenpolitik zu betreiben und so insgesamt die Region für die Zukunftsaufgaben zu stärken.

Entwicklungsschwerpunkte und Potentiale sieht Rudolf Zehe in der kommunalen Zusammenarbeit und Siedlungsentwicklung, aber auch in der Stärkung des Fremdenverkehrs durch eine Vernetzung bestehender Akteure im Tourismus. Darüber hinaus möchte er: „Ein Leitbild für unsere Jugend entwickeln und mit Leben füllen.“

Bei allen Entwicklungsmöglichkeiten und Visionen sieht Zehe aber auch Grenzen in der Entwicklung: „Dass wir trotz guter Ideen und Vorschläge nicht die nötige Eigenkapitalquote erbringen.“ (Red.)

Staatlich anerkannte Luftkurorte

Ortsteile:

Schönau
Burgwallbach
Kollertshof

Einwohner:

Gesamt:	1276	(30.6.2011)
Schönau	813	
Burgwallbach	449	
Kollertshof	14	

Freizeit und Tourismus:

Beheiztes Freibad
Badesee
Bibliothek
Minigolfanlage
Kneippbecken
Minigolf
Tennis
Reiten
Angeln
Ausgewiesene Wanderwege
Sportplätze
Spielplätze
Reitmöglichkeiten
Mountainbikerouten
Fahrradverleih
Schnapsbrennerei

Einkaufsmöglichkeiten:

Dorfläden
Direktvermarkter (Bauerhöfe)



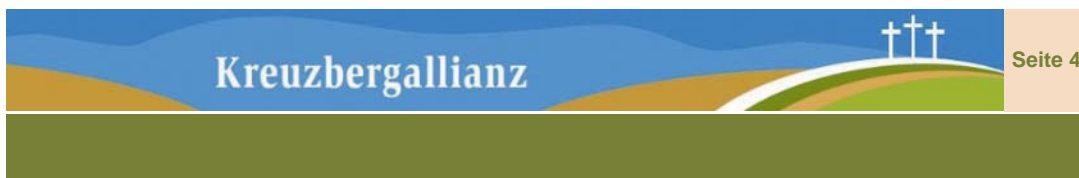
Direktkontakt:

Bürgermeister
Rudolf Zehe
Markbergstrasse 2
97659 Schönau a.d. Brend
Telefon: 09775/9276
Fax: 09775/9278
Internet:
www.schoenau-brend.de
E-Mail: buergemeister@schoenau-brend.de

**Zur Person:**

Klaus Neumann ist gebürtiger Haselbacher. Seit 1989 lebt er mit seiner Familie in Niederwerrn bei Schweinfurt, ist aber nach wie vor in der Kreuzbergregion verwurzelt.

Seine Diplomarbeit, im Rahmen des Maschinenbauingenieurstudiums beschäftigte sich mit dem Thema Mountainbike-Antrieb. Heute ist er in der Nkw-Kupplungsentwicklung tätig. Zusammen mit seinem Bruder Siegfried Neumann rief er 1988 das Rhöner MTB-Rennen ins Leben. Das Highlight seiner MTB-Rennkarriere war 1992 der Start beim Downhill Worldcup im Norwegischen Lillehammer. Seit Abschluss seiner aktiven Laufbahn begleitet er im Radsportbezirk das Amt des Country Touren Fachwartes und fotografiert auf seinen Rhönradeltouren die Facetten dieser faszinierenden Landschaft.

**Liebe und Leidenschaft zum Radsport und der Rhön**

Frage: Sie engagieren sich schon seit vielen Jahren für den MTB-Sport in der Rhön. Veraten Sie uns ihre Beweggründe?

Antwort: Das Mountainbike passt einfach optimal in unsere Gegend. Bei schlechtem Trainingsstand stellen die Hügel der Rhön für Radfahrer eine echte Herausforderung dar. Das MTB, mit seinem breiten Übersetzungsspektrum, bietet an jeder Steigung den passenden Gang. Die Verbindung von Aufstieg und Abfahrt ist vergleichbar mit dem Skitourengehen. Der Aufstieg ist Ausdauersport, steigert die Stressresistenz und gibt Zeit zum Natur erleben. Die Gipfelrast ist „einfach erhehend“ und lässt die Sorgen im Tal zurück. Die Abfahrt ist Lebensgefühl pur.

Frage: Was hat sie bewogen sich bei der Kreuzbergallianz einzubringen? Was möchten Sie bewirken?

Antwort: Mit den Zielen und dem Netzwerk der Kreuzberggemeinden und der Erfahrung der IPU sehe ich Möglichkeiten, die einer Einzelperson oder einem Radsportverein nicht zur Verfügung stehen.

Frage: Wie kamen Sie auf die Idee für das Konzept des „RhönBikeKing“?

Antwort: Das Konzept ist angelehnt an eine Multisportveranstaltung mit verschiedenen Disziplinen, so dass sich ein tagesfüllendes Programm ergibt. Wegen rückläufiger Starterzahlen des über 20 Jahre als Leistungssport betriebenen Rhöner-MTB-Rennens, kam der Gedanke einer Zielgruppenänderung. CrossCountry Rennen haben, obwohl olympische ihre Anzie-

hungskraft in der Region verloren. Künftig wird der Breitensportler angesprochen, der gerne im Team unterwegs ist. Ohne Zeitnahme fahren die Teilnehmer unterschiedliche Etappenziele an. Dort angekommen können sie an Sonderprüfungen teilnehmen um Wertungspunkte zu ergattern. Ziel der Sonderprüfungen soll es sein, mit den Eigenheiten der Rhön vertraut zu werden.

Frage: Wo sehen Sie Potential oder auch Schwächen?

Antwort: Die Veranstaltung hat derzeit keine Referenzen. Sie ist angesiedelt zwischen den Stühlen von Marathon, Bergfahren, Orientierungsfahrt, CTF und Landschaftsquiz. Die acht Stunden Wertungsdauer könnten Wenigfahrer abschrecken und das fehlende Preisgeld macht den Event für Kilometerfresser uninteressant. Wer genau aufgepasst hat, was an den drei Tagen im Mai ablaufen soll, wird hoffentlich erkennen, dass es nicht um die Krönung von Sportskanonen geht, sondern um ein Gruppenerlebnis, bei dem der Teamgeist und die Rhön im Mittelpunkt stehen.

Frage: Wie möchten Sie dem Konfliktpotential zwischen Naturschutz und Sportevents im Biosphärenreservat Rhön begegnen?

Antwort: Das Radfahren als Breitensport wird seit Jahren mit dem Kuppenritt erfolgreich praktiziert. Beim RhönBikeKing sollte es grundsätzlich nicht anders ablaufen. Es wird ein Briefing geben, bei dem die Teilnehmer auf die Belange des Naturschutzes und ihrer Verantwortung gegenüber anderen Naturliebhabern eingewiesen werden. (Red.)

Impressum**Kreuzbergallianz e.V.**

Vorsitzender Udo Baumann

Redaktion: Eckert, Schmigalle

Fotonachweis: K. Neumann (2),
Tourist-Info Bischofsheim (1),
F. Schmigalle (1)

Förderer**Kreuzbergallianz****Geschäftsstelle Kreuzbergallianz e.V.**

Kirchplatz 4, 97653 Bischofsheim a. d. Rhön
Tel. 09772-9101-36
E-Mail: info@kreuzbergallianz.de
www.kreuzbergallianz.de

**Allianzmanagement**

IPU-Ing.büro für Planung und Umwelt
Breite Gasse 4-5, 99084 Erfurt
Tel. 0361/600 200-20 Fax: 0361/600 200-79
f.schmigalle@ipu-erfurt.de www.ipu-erfurt.de